



Europäischer Bildungsverbund

Länderinformation Regionen Sevilla oder Salamanca Spanien



Sevilla ist die Hauptstadt der Autonomen Region Andalusien und der Provinz Sevilla von Spanien. Nach einer späten Legende wurde die Stadt von dem griechischen Helden Herakles gegründet. Die Stadt ist ein wichtiger Industrie- und Handelsplatz und Touristenzentrum und seine Altstadt ist die größte Spaniens eine der größten Altstädte Europas.

Salamanca im Nordwesten Spaniens ist die Hauptstadt der Provinz Salamanca in der Region Kastilien und León. Die Stadt hat ihre Wurzeln in keltischer Zeit und ist für ihre kunstvolle Sandsteinarchitektur und die Universität Salamanca bekannt.

Bevölkerung: 690.566 Sevilla, 144.949 Salamanca

Ländername: Königreich Spanien/Reino de España

Klima: Madrid: Hochlandklima (kastilische Meseta, 680 Meter ü.M.): trocken, kalte Winter, heiße Sommer (bis 40°C); Küste: Mittelmeer- bzw. Atlantikklima

Landessprachen: Spanisch (Castellano) ist in ganz Spanien Amtssprache. In den Autonomen Gemeinschaften Baskenland, Galicien, Katalonien Valencia, Navarra und den Balearen gelten daneben die jeweiligen regionalen Sprachen qua Autonomiestatut als zweite Amtssprache.

Religion: Römisch-katholisch (über 90 Prozent)

Währung: Euro (EUR), Zahlung per EC-Karte und Visa möglich bzw. Geld abheben

Trinkgeld: 10 % in Restaurants, es sei denn, Trinkgeld wurde bereits in Rechnung gestellt

Zeitzone: GMT +1

Elektrizität: kein Adapter für Steckdose notwendig

Internationale Vorwahl: +34

Notfallkontakte: 112

Transport und Fahren: Salamanca ist eine Stadt, die sehr gut zu Fuß erkundet werden kann, denn die meisten Bauwerke und Sehenswürdigkeiten liegen recht nahe beieinander.

Viele Sehenswürdigkeiten von Sevilla liegen in der verkehrsberuhigten Altstadt, die man am besten zu Fuß erkunden kann. Wer dennoch die öffentlichen Verkehrsmittel in Sevilla nutzen möchte, kann auf ein gutes Nahverkehrsnetz zurückgreifen (Straßenbahn, U-Bahn).

Kooperationspartner



gefördert durch



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Hinweise zur Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Kultur sowie Ess- und Trinkgewohnheiten auf:
www.andalusien360.de/sevilla www.spain.info/de

Kurz-Knigge:

In Spanien begrüßt man sich zwar auch per Handschlag, Händeschütteln ist jedoch nicht unbedingt üblich. Bekannte umarmen sich auch und geben sich einen angedeuteten Wangenkuss. Wenn man Menschen anspricht, dann liegt man grundsätzlich mit den Anreden Señor (Männer), Senora (Frauen) bzw. Senorita (jüngere Frauen) ganz gut. Tageszeitlich liegt man mit dem Buenos Dias (guten Tag) immer gut. Ab nachmittags kann man das Buenas Tardes wählen, abends dann das Buenas Noches. Allerdings hat sich mittlerweile allgemein das lockere Hola (Hallo) durchgesetzt, zur Verabschiedung passt das Hasta Luego gut.

Wer in Spanien eingeladen wird, wird selten in Privathäuser eingeladen. Eine richtig private Einladung ist sehr selten. Wenn man eingeladen wird, dann geht es meist in ein Restaurant. Einladungen beginnen häufig erst ab 22.00Uhr. In Spanien rechnet man grundsätzlich mit einer Verspätung, man darf und sollte sogar zu spät kommen. Dabei liegt man mit einer Verspätung von ca. 30 Minuten nicht schlecht.

In Spanien spricht man laut und gestenreich. Da wird auch gerne mal dazwischengeredet und man wird mit Blicken durchbohrt. Das ist durchaus normal.

Empfehlung: Gastgeschenke für Familie und Unternehmen mitbringen!!!

Erste organisatorische Hinweise:

Anreise:

- Ankunft Flughafen
- Abholung vom Flughafen durch Mitarbeiter des Projektpartners

Unterkunft: in Apartment inkl. Handtücher, Bettwäsche und Waschmöglichkeiten für Wäsche, Selbstverpflegung

Erster Montag/Beginn: Treffen des Ansprechpartners des Projektpartners im Ausland, Vorstellung im Unternehmen am Nachmittag, **Praktikum in Vollzeit**

Abreise:

- Abholung von der Unterkunft durch Mitarbeiter des Projektpartners
- Abflug Flughafen

Finanzieller Eigenanteil:

Eine zusätzliche *Eigenbeteiligung ist bei organisierten Aufenthalten durch den Aufwand beim Projektpartner im Ausland notwendig, da die tatsächlichen Kosten höher sind als die zur Verfügung stehenden Fördermittel. Diese betragen bei 4 Wochen: 550 € Brutto - Der Betrag gliedert sich auf in:

- 100 € Fahrtkosten (Flug, Flughafentransfer)
- 450 € Mentoring, organisatorische und fachliche Begleitung im Ausland, kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten, Landeskunde

Hinweis: bei Auszubildenden in dualer Ausbildung kann das Unternehmen einen Teil der Kosten übernehmen.

Kooperationspartner



gefördert durch



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Kontakt: Europäischer Bildungsverbund e. V. ausland@e-b-v.eu
Büro: 39108 Magdeburg, Immermannstr. 28
Telefon: 0391 72757277 WhatsApp: 0172 1605650
www.auslandspraktikum-europa.de



Kooperationspartner



gefördert durch



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND